

TECHNISCHES MERKBLATT Nr. 205

# SOLID BASIC Vorlack



## I. Werkstoff

Füllkräftiger, matter Vorlack für besonders exquisite Lackierungen im Außen- und Innenbereich. Perfekt abgestimmtes Systemprodukt für die hochwertigen Solid-Qualitäten mit leichter Verteilbarkeit, ausgezeichnetem Verlauf und hohem Deckvermögen.

Vorlack für anspruchsvolle Qualitätslackierungen außen und innen.

Farbtöne	weiß, sowie eine Vielzahl Farbtöne über einZA-mix	
Festkörpergehalt	> 75 %	
Glanzgrad	matt	
Bindemittelbasis	hochwertige Spezialalkydharze	
Pigmentbasis	Titandioxid und lichtechte Farbpigmente, hochwertige Extender	
Lösemittelanteil	< 300 g/l	
Verpackungsgrößen	Standard:	2,5 l - 750 ml
	einZA mix	3 l - 1 l

## II. Eigenschaften und Verarbeitungshinweise

Deckkraft / Verlauf / Fülle	sehr gut
Wetterbeständigkeit / Haftung / Elastizität	erfüllt die Forderungen der DIN-Normen und die VOB-Bedingungen
Lichtbeständigkeit	sehr gut
Verträglichkeit	nicht mit anderen Produkten mischen
Verdünnung	einZA Lackverdünnung AF
Streichen und Rollen	unverdünnt - verarbeitungsfähig eingestellt

Trockenzeiten (20 °C, 65-75 % rel. Luftf., 80 µ Nassfilm)  
nach ca. 3 bis 4 Stunden staubtrocken  
nach ca. 8 bis 10 Stunden klebfrei

Ergiebigkeit 10 m<sup>2</sup>/l

### Bearbeitung

Überarbeitbar	nach ca. 14 Stunden (über Nacht)
Schleifbar	nach ca. 14 Stunden (über Nacht)
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit einZA Lackverdünnung AF

bitte wenden !

### III. Anstrichaufbau bzw. Anwendungstechnik

Die Anstrichflächen müssen fett-, rost-, staubfrei und trocken sein.

Alte, gut erhaltene Lackflächen anschleifen und direkt lackieren.

Beschädigte Altanstriche entfernen und wie unbehandelte Oberflächen bearbeiten.

#### A. Anstrichaufbau auf Holz, außen

Alte, fest haftende Anstriche gründlich anschleifen und säubern; lose und mürbe Anstriche entfernen.

- Vorlackierung mit einzA SOLID Vorlack (nach 36 Stunden Trocknung gründlich schleifen)
- Schlussanstrich mit einzA SOLID GLOSS Hochglanz.

#### B. Anstrichaufbau auf Holz, innen

• Ggf. abporen und ganzflächig spachteln.

- Vorlackierung mit einzA SOLID Vorlack.
- Schlussanstrich mit einzA SOLID GLOSS Hochglanz.

#### C. Anstrichaufbau auf Metall (Eisen)

Eisen und Stahl fachgerecht entrostet und reinigen, so dass der zu behandelnde Untergrund frei von Walzhaut und Zunder, sauber, trocken und fettfrei ist. Sofort nach der Entrostung den ersten Anstrich auftragen, damit maximale Haftung und Rostschutzwirkung erreicht werden.

- Alte, fest haftende Anstriche gründlich anschleifen und säubern; Untergrund sorgfältig entrostet.
- Blankes Metall einmal (für innen) bzw. zweimal (für außen) mit einzA Korral-Primer grundieren.
- Vorlackierung mit einzA SOLID Vorlack
- Schlussanstrich mit einzA SOLID GLOSS Hochglanz.

#### D. Anstrichaufbau auf lackierten Flächen

Alte, gut erhaltene Lackflächen anschleifen und direkt lackieren.

Beschädigte Altanstriche entfernen und wie unbehandelte Oberflächen bearbeiten.

- 1 bis 2 Schlussanstrich(e) mit einzA SOLID GLOSS Hochglanz.

### IV. Sicherheitshinweise und Kennzeichnung

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung. Alle erforderlichen Hinweise sind im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008. Jederzeit abrufbar unter [www.einzA.com](http://www.einzA.com) oder anzufragen unter [sdb@einzA.com](mailto:sdb@einzA.com).

Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !

#### VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG

VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie d)

Lb: max. 300 g/l nach Stufe II (2010)

VOC-Gehalt von einzA (mix) SOLID GLOSS Hochglanz: <300 g/l

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie dienen. Wegen der Vielseitigkeit von Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere Lieferungs- und Zahlungsbedingungen.

Ausgabe 09/2017, damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.